

# Von sehr vielen Klienten aufgesucht

## Die kirchliche Sozialberatung Diakonie Auserschwyz in Pfäffikon blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Der Vorstand nahm mit der Stellenerin Effi Spielmann im vergangenen Vereinsjahr an sechs Vorstandssitzungen teil. «Wir haben uns, wie ich es Ihnen an der letzten Mitgliederversammlung versprochen habe, bezüglich des finanziellen Aufwandes weiter sehr zurückhaltend verhalten», so der Präsident Albert Schönbächler.

Als Schwerpunkt des vergangenen Vereinsjahrs sind neben der Vernetzung der Fachstelle die Gespräche mit den reformierten Kirchgemeinden Auserschwyz zu nennen. «Der Vorstand hat die Möglichkeit genutzt, die Aufgaben und Zielsetzungen der Diakoniestelle Auserschwyz näherzubringen.» Bei allen Gesprächen sei man grundsätzlich auf Wohlwollen gestossen. «Ob, wann und wie eine Zusammenarbeit mit den reformierten Kirchgemeinden in Angriff genommen wird, möchten wir den Vereinsmitgliedern an einer der nächsten Mitgliederversammlungen präsentieren.» Hierzu brauche es noch weitere Abklärungen.



Vorstand und Revisorinnen der Diakonie Auserschwyz: (v.l.) Diakon Martin Oertig, Beatrie Birrer, Bernhard Krapf, Präsident Albert Schönbächler, Stellenerin Effi Spielmann, Marlies Frischknecht, Kurt Helbling, Kassier Eugen Hegner und Raphaela Schuler. Bild: zvg

Da die Diakoniestelle Auserschwyz im vergangenen Vereinsjahr von sehr vielen Klienten aufgesucht wurde, unterschied man sich anlässlich der zweiten Vorstandssitzung dazu, ein zusätzliches kleines Büro direkt neben dem

Büro- und Beratungszimmer dazumieten.

«Dank des sehr engagierten Wirkens von Effi Spielmann, ist es in den vergangenen zwei Jahren gelungen, eine sehr effiziente, gut vernetzte,

aktive Anlaufstelle für hilfesuchende Personen in der ganzen Region Auserschwyz zu etablieren», so der Präsident zufrieden.

### Positives Feedback

Die Vorstandsmitglieder erhielten in den vergangenen zwölf Monaten von den Pfarreien, Seelsorgern und kirchlich diakonisch tätigen Mitbürgern ein durchwegs positives Feedback. Der Vorstand wird im neuen Vereinsjahr zusammen mit der Stellenerin Richtlinien ausarbeiten, die die verschiedenen Aufgaben im Vorstand und die Schnittstellen zur Stellenerin definieren.

Zum Schluss bedankte sich Präsident Albert Schönbächler bei allen für das Engagement und die Unterstützung. Nur ihnen sei es zu verdanken, dass das letzte Jahr so erfolgreich abgeschlossen werden konnte. «Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen mit so viel Energie ehrenamtlich für den Nächsten einsetzen», schloss er die Versammlung. (eing)